

## Stadtfinder-Award 2023: Nachbarschaften nachhaltig gestalten

Am Samstag, 16.09.2023, verleihen der wohnbund e.V. und das Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen e.V. den Stadtfinder-Award 2023 an Projekte aus ganz Hessen – darunter auch vier Frankfurter Initiativen.

Mit dem Stadtfinder-Award zeichnen die Initiatoren zivilgesellschaftliche Projekte aus, die sich rund um das Thema nachhaltiges Wohnen und Nachbarschaften engagieren. Innovative und zukunftsfähige Projekte zu den Themen Wohnen, Nachhaltigkeit sowie Stadt- und Dorfentwicklung erhalten eine finanzielle Unterstützung. Der Stadtfinder-Award wurde vom wohnbund e.V. ins Leben gerufen und 2023 vom Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen e.V. nach Hessen geholt.

„Für zivilgesellschaftliche Initiativen können oft auch kleine Finanzspritzen, eine große Wirkung entfalten und die Arbeit der Projekte sehr erleichtern,“ erläutert Robin Mohr (Vorstandsmitglied im wohnbund e.V.) auf der Preisverleihung in der ada\_kantine. „Wir freuen uns über die ausgezeichneten Bewerbungen, die wir bekommen haben. Sie zeigen, dass Lösungen für aktuelle Probleme vor Ort in den Nachbarschaften entwickelt werden.“

Die Preisgelder haben Institutionen gestiftet, die zivilgesellschaftliches Engagement fördern und unterstützen. Dazu zählten 2023 die Naspas Stiftung, die Montag Stiftung Urbane Räume, die Stiftung trias, die Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main, die GLS Gemeinschaftsbank, der Kreisverband Frankfurt des BUND, Fipa Finanzierungspartner GmbH und der BDA Hessen.

„Der Stadtfinder-Award gibt uns als Verein die Möglichkeit, lokale Gruppen und ihr Engagement sichtbar zu machen und finanziell zu unterstützen. Die Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements sehen wir als Basis unserer Arbeit“, führt Sara Schmitt Pacifico aus (stellvertretende Leitung des Netzwerk Frankfurt).

Acht Initiativen erhalten im Rahmen des Stadtfinder-Awards eine finanzielle Anerkennung für ihre Projekte. In Frankfurt wird unter anderem die ada\_kantine, eine solidarische Küche in Bockenheim mit 2.500 Euro ausgezeichnet. In den letzten zwei Jahren hat das Projekt 25.000 kg Lebensmittel gerettet, verkocht und weiterverteilt. Für 36.373 Gäste wurden 106.735 Teller Essen zubereitet. Damit bringt die Initiative erfolgreich die Themen Ernährung, Lebensmittelverschwendung und Versorgung aufs Tablett.

Neben der ada\_kantine überzeugten der mobile Quartiersbackofen des Zirkus Zarakali, das genossenschaftliche Wohnprojekt sonara und das Hausprojekt Günderrodestraße die Jury. Des Weiteren haben die Projekte Zusammenwachsen e.V. im ländlichen Raum, das KontorhausKollektiv aus Kassel sowie das Wohnprojekt Teichwiesel und das Materialzentrum MaZe aus Marburg einen Preis bekommen. Die ausgezeichneten Projekte sind auf der Webseite des Stadtfinder-Awards ([www.stadtfinder.org](http://www.stadtfinder.org)) zu finden. Zudem gibt es eine Broschüre zum Award, die zum Versandkostenpreis bestellt werden kann.

### Kontakt:

Robin Mohr | wohnbund e.V.

Mail: [stadtfinder@wohnbund.de](mailto:stadtfinder@wohnbund.de)

Tel.: 069 – 9592 8082

